

Nichts ist so stetig wie der Wandel: Virtuelle Fachbibliotheken im Spannungsfeld zwischen Strukturbildung und Flexibilisierung

Teil I

Dr. Moravetz-Kuhlmann



DFG-Richtlinien zur überregionalen Literaturversorgung der Sondersammelgebiete und Virtuellen Fachbibliotheken (I)

- **Integrierter Bestand von konventionellen und digitalen Informationsquellen**
 - Qualitative Auswahl und Erschließung freier Internetressourcen
 - Einbeziehung des „hidden Web“
 - Nahtlose Verbindung von Nachweis und Zugang zur Information

- **Dienstleistungen im Bereich der Informationserschließung**
 - Integrierter Zugriff auf alle fachlich relevanten Informationsressourcen (Fachsystematiken)
 - Benutzerdefinierte Sichten auf Informationsbestand (Materialgattung, Erscheinungszeitraum, Sprache..)
 - Aktive Informationsvermittlung (Neuerwerbungsdienste; Syndikationsdienste (RSS))
 - Einbeziehung von Current-Contents Diensten und Fachdatenbanken
 - Personalisierte Informationsdienste

DFG-Richtlinien zur überregionalen Literaturversorgung der Sondersammelgebiete und Virtuellen Fachbibliotheken (II)

- **Dienstleistungen im Bereich des Informationszugangs**
 - Konsequenter Ausbau des Anteils der direkt zugänglichen Online-Ressourcen
 - Bereitstellung komfortabler Authentifizierungsmöglichkeiten für Lizenzpflichtige Produkte
 - Verfügbarkeitsrecherche
 - Unmittelbare Verknüpfung zu Dokumentliefer- und Fernleihdiensten (Subito)
- **Vermarktung der Informationsdienste über Drittanbieter**
 - Bereitstellung von Webservice-Schnittstellen, um Hochschulen und Forschungseinrichtungen die transparente Einbindung von Vifa-Diensten in ihre eigenen Informationssysteme zu ermöglichen

Core-Set für Fachportale (I)

- Entwickelt für geisteswissenschaftliches Cluster
- Später Orientierungsfunktion des Core-Set auch für andere Fachrichtungen

- **Modulares Grundkonzept**
 - Unterscheidung zwischen obligatorischen und fakultativen Modulen

- **Pflichtmodule**
 - „Subject-gateway“; Internetquellen-Datenbank
 - SSG-Online Contents (OLC-SSG)
 - Relevante Bibliothekskataloge, idealerweise Fach-OPACs
 - Dokumentlieferdienste / Fernleihe
 - Metasuchmaschine

Core-Set für Fachportale (II)

- **Erwünschte Module**

- Fachdatenbanken und Bibliographien
- Print- und E-Zeitschriften
- Digitale Sammlungen
- Volltextserver (Dokumentserver)
- Tutorials

- **Weitere erwünschte Module (nice to have)**

- Auskunftsdienste; Helpdesk-Funktionen
- Veranstaltungskalender
- Expertendatenbanken (Forscherverzeichnisse)
- Rezensionsorgane
- Online-Pressearchive
- Diskussionsforum
- Newsletter
- Personalisierungsfunktionen; Alert-Dienste

Virtuelle Fachbibliotheken

Idee und Kernmodule Virtueller Fachbibliotheken

Der flächendeckende Aufbau überregionaler fachwissenschaftlicher Einstiegsportale ist die logische Konsequenz aus dem sich seit dem Durchbruch des Internets radikal verändernden Recherche- und Publikationsverhalten vieler Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Die Aufgabe der Virtuellen Fachbibliotheken besteht darin, die vielfältigen internetbasierten Recherchedienste unter einer Recherche- und Zugriffsoberfläche zu bündeln („One-Stop-Shop“). Zu den Kernmodulen Virtueller Fachbibliotheken gehören unter anderem:

(Meta)Suchmaschinen

In vielen Virtuellen Fachbibliotheken können mit einer Suchanfrage zeitgleich mehrere bibliographische Datenbanken durchsucht werden. Im Idealfall werden die Nutzer auf die elektronische Ausgabe weitergeleitet.

Zeitschriften- und Datenbankverzeichnisse

Eingebunden werden in der Regel fachliche Ausschnitte aus der [Elektronischen Zeitschriftenbibliothek \(EZB\)](#) sowie aus dem [DatenbankInfoSystem \(DBIS\)](#)

Fach-OPAC

Der Fach-OPAC ist der fachliche Ausschnitt aus dem Online-Katalog der jeweiligen SSG-Bibliothek. Nachgewiesen ist darin der gesamte Bestand des jeweiligen Sondersammelgebiets.

Online-Contents-SSG

Fachlicher Ausschnitt aus der Online-Contents-Datenbank

Fachinformationsführer

Nachweis fachlich relevanter von Websites, Fachzeitschriften und Aufsätzen, Statistiken und Faktensammlungen in einer qualitätsgeprüften Linksammlung

Open-Access-Repositoryum

In vielen Virtuellen Fachbibliotheken runden fachliche Repositorien das Angebot ab. Sie enthalten i.d.R. zitierfähige wissenschaftliche graue Literatur: Aufsätze, Arbeitspapier, Vorträge, Pre- und Postprints u.v.m. Die Bibliotheken stellen sicher, dass die auf diesen Servern gespeicherte Literatur dauerhaft zur Verfügung steht.

vascoda

Die Virtuellen Fachbibliotheken haben sich mit weiteren Fachinformationsanbietern als Verein „vascoda“ organisiert, um ihre Angebote besser aufeinander abstimmen zu können und zudem in Zukunft über eine effiziente zentrale Suchmaschine zusätzlich erschließbar zu machen.

Das gleichnamigen kostenfreie Rechercheportal fungiert als Einstiegsportal für eine Vielzahl von Virtuellen Fachbibliotheken und Fachportalen. Es bietet umfassende Recherchemöglichkeiten und einen komfortablen Zugang zu verlässlichen Informationen und Volltexten aus unterschiedlichen Fächern.

vascoda-Suche

Unter der einheitlichen Oberfläche des vascoda-Portals kann wahlweise fachspezifisch oder interdisziplinär gesucht werden. Der Einsatz moderner Suchtechnologien sowohl bei vascoda als auch bei den Partnern erlaubt eine strukturierte Suche über eine Vielzahl verschiedenster Datenbestände wie Fachdatenbanken, Bibliothekskataloge und Internetquellen. Aktuell kann in weit über 75 Millionen Datensätzen nach wissenschaftlichen Informationen gesucht werden. Die Ergebnisse werden nach einheitlichen Kriterien sortiert (Aktualität oder Relevanz) und in einer



Die verteilte nationale Forschungsbibliothek

[-] Verteilte Forschungsbibliothek (11)

- Wissenschaftliche Bibliotheken*
- DFG-Erwerbungsgrundsätze*
- DFG-Verteilungsplan*
- Regionale Sammelschwerpunkte*
- Fachliche Sammelschwerpunkte*
- DFG-Index*
- DFG-Nationallizenzen*
- Lieferdienste*
- Virtuelle Fachbibliotheken*
- Online Contents*
- DigiZeitschriften*



Allgemein

Home
 Kontakt/Redaktion
 Sitemap

Suchen

Fach
 Region
 SSG-Bibliotheken
 DFG-Index

SSG-System

Verteilte nationale
 Forschungsbibliothek

Anforderungen an die SSG-Bibliotheken

- **Erweiterung des Service-Spektrums**
- **Erhöhter Personalbedarf im Bereich der:**
 - Auswahl- und Beschaffungskompetenz
 - Erschließungskompetenz
 - Informationskompetenz
 - IT-Kompetenz

Portale und Virtuelle Fachbibliotheken an der Bayerischen Staatsbibliothek



historicum.net



Propylaeu
VIRTUELLE FACHBIBLIOTHEK
ALTERTUMSWISSENSCHAFTEN



Maßnahmen zur Bewältigung der neuen Anforderungen

Beispiel: Bayerische Staatsbibliothek (BSB)

- **Phase 1: Vorbereitende Maßnahmen**
 - „job-enrichment“ bzw. „job enlargement“
 - Einreichung vorbereitender Förderanträge
 - Strukturbildende Maßnahmen (insbesondere Abteilung Bestandsaufbau und Erschließung)
- **Phase 2: Förderphase**
 - Aufbau Virtueller Fachbibliotheken
- **Phase 3: Verstetigungsphase**
 - Bündelung der Kräfte (Synergieeffekte)
 - Strukturbildende Maßnahmen (insbesondere im IT-Referat)
 - Festlegung standardisierter Workflows (abteilungsübergreifend)
 - Einreichung flankierender Förderanträge

Maßnahmen zur Bewältigung der neuen Anforderungen

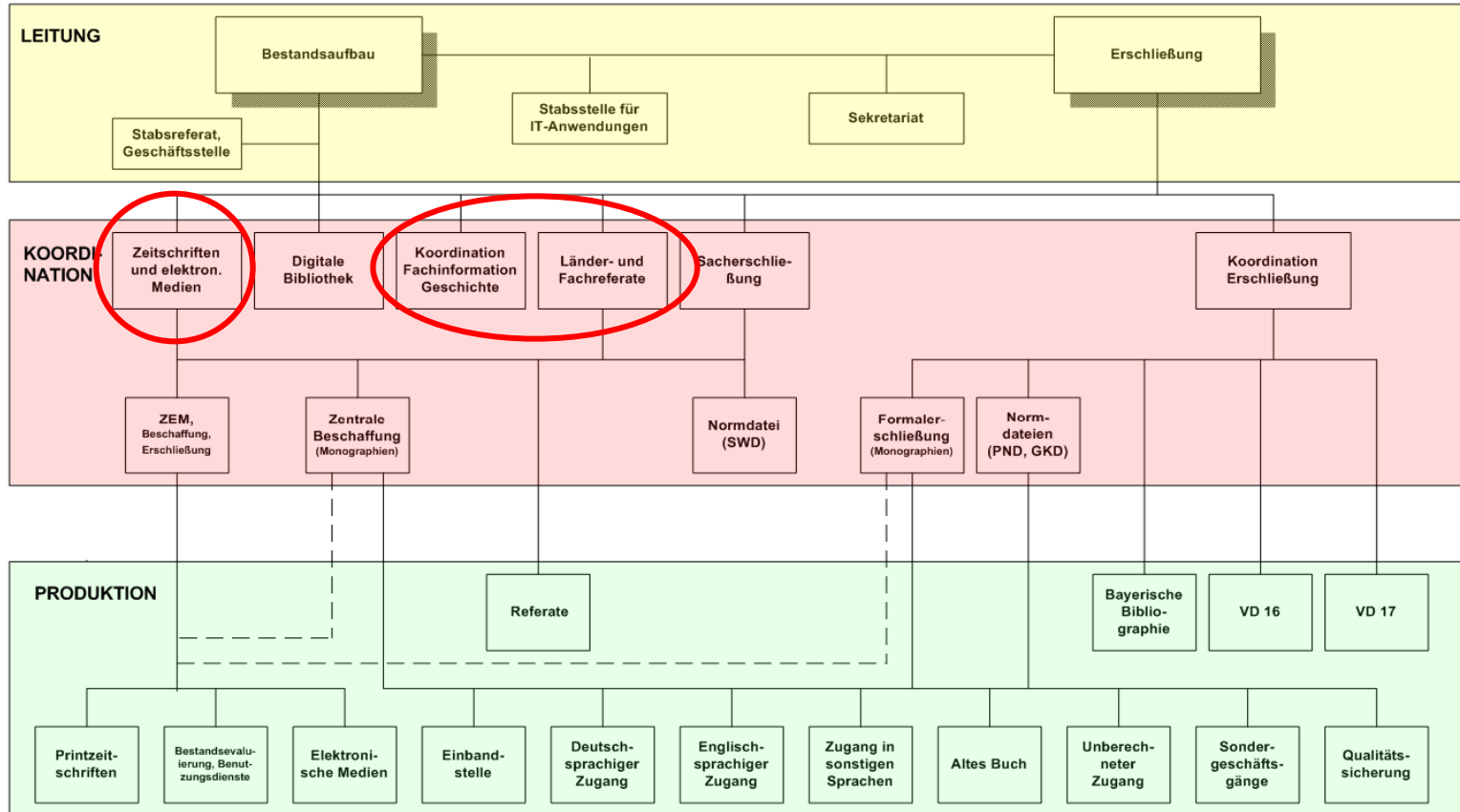
Phase 1: Vorbereitende Maßnahmen

Die SSG-Bibliothek auf dem Weg zur Hybrid-Bibliothek

- **„job-enrichment“ bzw. „job enlargement“ auf Seiten der Fachreferenten**
 - Übernahme zusätzlicher Aufgaben im Rahmen der Informationsvermittlung
 - Ausweitung der Erwerbungs- und Erschließungsaufgaben
- **Einreichung vorbereitender Förderanträge**
 - Verzeichnisse für Internetressourcen; „Subject gateway“
- **Strukturbildende Maßnahmen**
 - Reorganisationsmaßnahmen
 - Veränderungen in der Organisationsstruktur

Strukturbildende Maßnahmen (I): Reorganisation der Abteilung Bestandsaufbau und Erschließung

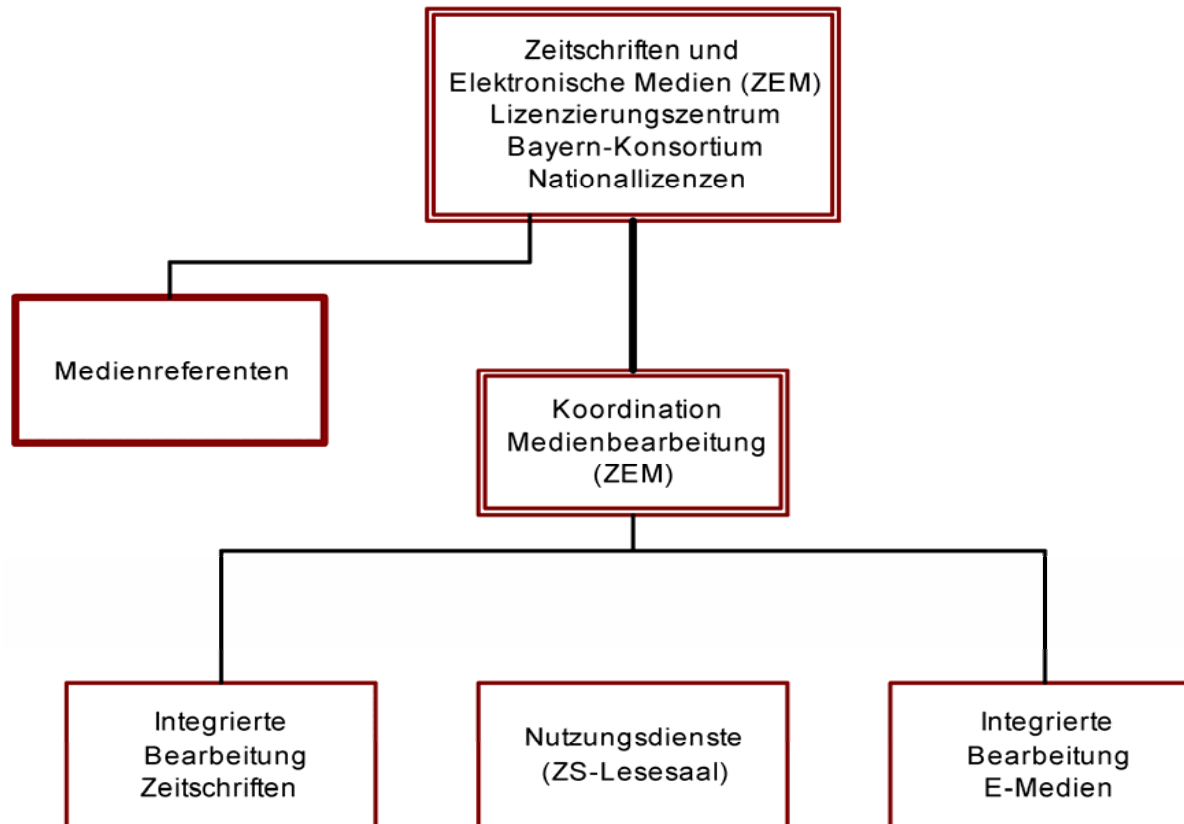
Bestandsaufbau und Erschließung



26.08.2003

Strukturbildende Maßnahmen (II)

Einrichten eines neuen Referats „Zeitschriften und elektronische Medien (ZEM)“



Strukturbildende Maßnahmen (III)

Erweiterung des Referats „Länder und Fachreferate“ um Fachkoordinatoren

- Bis 2000:
 - › SSG-Pflege an BSB – mit Ausnahme der Sonderabteilungen (Musik, Osteuropa) - traditionell durch Referenten der Abteilung *Bestandsaufbau und Erschließung*
 - › Bevorzugte Organisationsform : *Regionalreferatesystem* (Erwerbung und Sacherschließung)

Strukturbildende Maßnahmen (IV)

Einsatz von Fachkoordinatoren

- Koordination der Länder-, Sprach- und Kulturreferate unter fachlichem Aspekt
- Koordination der Sacherschließung unter fachlichem Aspekt
- Weiterentwicklung der digitalen Fachinformationsdienste
- Selektion, Erschließung und Evaluierung digitaler Netzpublikationen
- Betreuung des Fachs in den Präsenzbeständen
- Vertretung des Fachs nach außen und Kontaktpflege zur Wissenschaft

Strukturbildende Maßnahmen (VI)

Maßnahmen zur Optimierung des Ressourceneinsatzes

- Outsourcing-Maßnahmen im Bereich Auswahl- und Beschaffungskompetenz
 - › Approval Plan in einigen Erwerbungsbereichen
 - » Zugang Italien und Frankreich
 - » Zugang Belgien
 - » Zugang Griechenland
 - » Approval Plan Deutsches Recht

- Verzicht auf Tiefenerschließung in ausgewählten Fachsegmenten
 - › Einstellung der verbalen Sacherschließung; verstärkte Übernahme von Fremdleistungen (kooperative Neukatalogisierung)
 - » Wirtschaft
 - » Recht
 - » Naturwissenschaften

Maßnahmen zur Bewältigung der neuen Anforderungen

Phase 2: Förderphase

Aufbau der Virtuellen Fachbibliotheken mit DFG-Förderung

- Einbindung der bibliothekarischen ViFa-Projektmitarbeiter in die neuen Organisationsstrukturen
 - › Z.T. Personalunion von „Fachkoordinatoren“ und ViFa-Projektkoordinatoren
- Einbindung der technischen ViFa-Projektmitarbeiter in die Strukturen des IT-Referats

Maßnahmen zur Bewältigung der neuen Anforderungen

Phase 3: Verstetigungsphase (I)

Restrukturierung und Profilierung der Virtuellen Fachbibliotheken

➤ Verstärkte Anforderungen an Bibliothek; Hoher Ressourceneinsatz

- Nachhaltige Sicherung des erreichten Status quo
- Ständige Erweiterung und Verbesserung des Contents
- Verbesserungen in der Benutzerführung (im Sinne des Gutachtens von Heinold, Spiller & Partner)
- Einbeziehung von Informationseinrichtungen außerhalb der SSG-Bibliotheken

Maßnahmen zur Bewältigung der neuen Anforderungen

Phase 3: Verstetigungsphase (I)

Bündelung der Kräfte; Nutzung von Synergieeffekten

- **Strukturbildende Maßnahme: Referenzmodell im IT-Referat**

- Funktionale Bündelung der IT-Aufgaben; Know How Transfer
 - Content Management System (Typo3)
 - › Integration von Diensten für die wissenschaftliche Information und Kommunikation (Newsletter, Neuerwerbungsdienste, Themenportale)
 - Metasuchapplikation (Elektra; resp. TouchPoint)
 - › Einbindung originärer, suchmaschinenindexierter Meta-Datenquellen und Kollektionen
 - › Integration von Bibliotheksdiensten (Ausleihe, Dokumentlieferung, Verfügbarkeitsrecherche)
 - › Realisierung eines Single Sign On (Authentifizierungsverfahren „Shibboleth“)
 - Suchmaschinentechnologie (FAST)
 - › Zusammenführung, Aufbereitung und Indexierung heterogener Datenquellen
 - › Anwendung einschlägiger Ranking-Verfahren
 - › Bereitstellung von Schnittstellen

Maßnahmen zur Bewältigung der neuen Anforderungen

Phase 3: Verstetigungsphase (II)

Bündelung der Kräfte; Nutzung von Synergieeffekten

- **Einrichtung eines ViFa-Gremiums zur Aufgabenplanung (ViFa-Jour Fixe)**
 - Portalverantwortliche (abteilungsübergreifend) und IT
- **Festlegung von Standards und Workflows**
 - Standards, an die sich auch die externen Projekt- und Kooperationspartner halten sollten
 - › Application profile
 - Einheitliche Workflows
 - › Einbindung neuer Datenquellen in Metasuche
 - › Internetressourcenerschließung im ALS-Verbund
 - › Aufsatzdatenerschließung OLC-SSG (C3-Station)

Maßnahmen zur Bewältigung der neuen Anforderungen

Phase 3: Verstetigungsphase (III)

Ressourcenbereitstellung über Einreichung flankierender Förderanträge

- Integration neuer und erweiterter Module in ViFas
 - Dokumentserver
 - Digi20-Projekt
 - Themenportale
- Ausgestaltung der ViFas zu Plattformen für virtuelle Forschungsumgebungen
- Modularisierung
 - Einbindung von ViFa-Modulen in andere Wissenschaftsangebote

**Nichts ist so stetig wie der Wandel:
Virtuelle Fachbibliotheken im Spannungsfeld
zwischen Strukturbildung und Flexibilisierung**

Teil II
Gregor Horstkemper



Hohes Entwicklungstempo der Online-Umwelt

- **Internettechnologien**

- Content Management Systeme
- Metasuchumgebungen
- Resource Discovery Systems

- **Metadaten**

- Optimierungsbedarf im Hinblick auf Interoperabilität
- Herausforderungen durch „semantisches Web“
- Linked Open Data

- **Formen der Informationsaneignung und der Wissenschaftskommunikation**

- Fachportale stehen in Konkurrenz zu allgemeinen Rechercheinstrumenten (Google)
- Effektive Nutzung von Fachportalen setzt hohes Maß an Informationskompetenz voraus
- Web 2.0: Blogs, Wikis, Twitter, Facebook etc.

Nutzerverhalten und Fachportale

- **Suchmaschinen vs. Metasuche**

- Suchgeschwindigkeit, Ranking, facettiertes Navigieren
- Nachnutzung der Suchergebnisse: Zotero & Co.
- Verfügbarkeitsnachweis und Direktzugang

- **Kopernikanische Wende: Portale sind nicht (mehr) das Zentrum**

- Studierende und Wissenschaftler entwickeln individuelle Arten der Webnutzung
- Fachportale sind nur ein Kanal neben vielen anderen Kanälen

- **Informationsanbieter müssen verschiedene Kanäle bedienen**

- Facebook: Einrichtung von institutionellen Accounts zur Informationsverbreitung
- Twitter: Ergänzender Kanal für aktuelle Information
- Weblogs: Aktive, persönliche Wissenskommunikation
- Mobile Web: Angepasste Versionen der Informationsangebote für Smartphones etc.

Flexibilitätsgrenzen: Technik

- **Umfangreiche Investitionen in komplexe Systeme notwendig**
 - Abhängigkeit von der Entwicklungsgeschwindigkeit der Systemkomponenten
 - Grenzen der Reaktionsgeschwindigkeit auf technischen Wandel
 - Softwarezoo als IT-Horror
- **Beispiel Suchmaschinentechnologie**
 - Indexierungsläufe einer größeren Menge an Datenquellen erfordern Zeit
 - Heterogenität der Datenstrukturen erhöhen Bearbeitungsaufwand
- **Schöne neue Authentifizierungswelt: Shibboleth**
 - Konzept überzeugend
 - Implementierung teils aufwändig, insbesondere für Portale
 - Durchsetzungsgeschwindigkeit unbefriedigend

Flexibilitätsgrenzen: Metadaten

- **Anforderungen an Metadaten in Zeiten der Suchmaschinenindexierung**

- Datenproduzenten stehen vor hohen Anforderungen („application profiles“)
- Heterogenität der Metadatenstrukturen erfordert Kompromisse bei Datenaufbereitung
- Integration von Metadaten und Volltexten noch verbesserbar

- **Beispiel DDC-Erschließung**

- Heterogenität der Anwendung der DDC: Synthetisch, analytisch, derivativ
- DDC-Erschließung in Kontinentaleuropa erst seit kurzem

- **Lizenzfragen**

- Kostenpflichtige Metadaten als besondere Herausforderung
- Authentifizierungshürde erschwert Portalnutzung

Flexibilitätsgrenzen: Wissensaneignung und -kommunikation

- **Rolle und Anpassungsfähigkeit von Bibliotheken im Informationsmarkt**
 - Maßstäbe für „state of the art“ werden eher nicht von Bibliotheken gesetzt
 - Proaktiver Mitgestaltung der Formen von Wissensaneignung und Wissenskommunikation sind relativ enge Grenzen gezogen
- **Heterogenität der Informationskompetenz bei verschiedenen Nutzergruppen**
 - Digital Natives
 - Digital Immigrants
 - Digital Tourists
- **Aufwand für die Bedienung verschiedener Informationskanäle**
 - Informationsstreuung muss koordiniert und mit relativ hoher Frequenz erfolgen
 - Teilweise hoher Aufwand für Kommentar-Moderation
 - Zusatzanforderung neben Standardaufgaben

Fachportale und modulare Dienste

- **Nutzerorientierter Betrieb der Fachportale**
 - Einsatz aktueller Internettechnologien, aber Fokussierung auf Recherche und Dokumentzugang
 - Nutzerorientierung bei Gestaltung des Portals
 - Schrittweise Integration von Web 2.0-Elementen
- **ViFa-Angebote modular und integrierbar gestalten**
 - Neuerwerbungsdienste über RSS-Feeds einbindbar machen
 - Internetressourcen-Kataloge anbieten
 - Bibliographische Angebote besser nachnutzbar machen
 - Suchschlitz-Integration in beliebige Webseiten
 - Dokumentenserver aufbauen
 - Informationskompetenz-Angebote entwickeln

Kooperationen für die Verstetigung von Vifa-Angeboten

- **Einbeziehung von Vifa-Angeboten in lokale Bibliotheksangebote**
 - Verweis auf Fachportale
 - Integration von Suchoptionen direkt in lokalen Angeboten
- **Internetressourcen**
 - Beteiligung von Universitätsbibliotheken an Aufbau und Pflege von IR-Verzeichnissen
- **OLC-SSG-Datenbanken**
 - Mitarbeit bei der Erweiterung von OLC-SSG-Fachausschnitten
- **Dokumentenserver**
 - Vernetzung von institutionellen und fachlich definierten Dokumentenservern
 - Gestaltung von Einverständniserklärungen für beide Repositorientypen

Kooperationen für die Verstetigung von Vifa-Angeboten

- **Weblogs**
 - Möglichkeit von Gemeinschaftsblogs
 - Beteiligung an Wissenschaftlerblogs
- **Informationskompetenz**
 - Einbeziehung von Vifa-Angeboten in lokale Informationskompetenz-Angebote
 - Kooperative Nutzung von Instrumenten wie Lotse
- **E-Learning**
 - Einbindung von Vifa-Diensten in lokale E-Learning-Plattformen
 - Nutzung von Virtuellen Fachbibliotheken als Publikationsort für E-Learning-Angebote
- **Virtuelle Forschungsumgebungen**
 - Einbindung von Vifa-Diensten in lokale „Virtual Research Environments“
 - Information für Wissenschaftler vor Ort über Nutzungsmöglichkeiten von Vifas als VRE